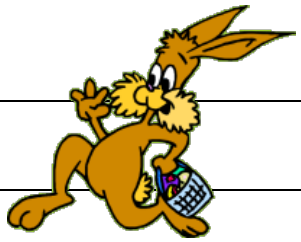
Ostern 2020



Liebe Schülerinnen und Schüler

Ostern steht schon bald vor der Tür. Falls ihr Lust habt euch in der Küche kreativ auszuleben, habe ich euch folgende Ideen zusammengestellt:

Zopf - Schnelles Ostertörtchen – Brioches

Viel Spass beim Backen, Ausprobieren und Geniessen! Ich wünsche euch ein schönes Osterfest und erholsame Ferien.

Das Osterfest

Das Osterfest ist das älteste Fest der Christen und reicht bis tief ins alte Testament zurück, bis ins 4. Jahrhundert.

Der Name dieses schönen Frühlingsfestes, das eine Vorahnung auf lichterfüllte Tage, wärmende Sonnenstrahlen und heitere Menschen bietet, dürfte von der germanischen Göttin des Lichtes „Ostara“ oder „Eostre“ abgeleitet sein.

Zum Dank dafür, dass der lange kalte Winter endlich vergangen war, brachten die Germanen ihrer Frühlingsgöttin Opfer in Form von ersten Märzhasen und buntbemalten Eiern dar. Sie betrachteten das Ei als Symbol der Fruchtbarkeit, denn aus ihm entstand immer wieder neues Leben.

Nach biblischer Ueberlieferung wurde Christus an Karfreitag gekreuzigt. Deshalb ist für die Christen der Todestag des Herrn der höchste kirchliche Feiertag und wird in stiller Besinnung begangen. In vielen Gegenden halten sich auch heute noch viele an Fastengebote, die tierische Produkte, Fettiges und Süsses bis zu Ostern untersagen.

An Ostersonntag wird dann mit der Auferstehungsfeier die Fastenzeit beendet. Früher war es üblich, nüchtern zur Frühmesse in der Kirche zu erscheinen, denn dort fand dann die Speisenweihe statt. Ein Körbchen wurde mit einem besonders schönen Tuch ausgelegt und mit Brot, Salz, Eier, Schinken und Butter bestückt. Nachdem der Priester die Zutaten geweiht hatte, wurden sie dann zum Osterfrühstück verzehrt.

Dieser Brauch ist sich bis heute im Kern ähnlich geblieben. Denn in vielen Familien trifft man sich am Ostersonntag zu einer reich geschmückten Tafel zum Brunch. Man sitzt beisammen, schwatzt, lacht und geniesst die vielen Leckereien. Der Tisch wird liebevoll mit österlichen Symbolen geschmückt und nirgendwo darf der Osterhase fehlen! Denn er ist schon seit je der Ueberbringer der Eier – wahrscheinlich deshab, weil seine Sippe einer der fruchtbarsten ist.

Ostersonntag ist im Kalender immer am ersten Sonntag nach dem ersten Vollmond nach Frühlingsanfang. Und bei gutem Wetter kann man dann neben dem traditionellen Eiertütschen auch die bunten Osternestli im Garten verstecken oder lange erste Frühlingsspaziergänge unternehmen.